

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 104 (2010)

Heft: 2

Rubrik: Youtube bringt automatische Untertitel-Funktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht nur Befehle erteilen (zum Beispiel Essen verlangen, wie dies auch Affen können), sondern andere Menschen informieren (zum Beispiel darüber, wo Mama den Schlüssel hingelegt hat) und Wissen teilen (zum Beispiel auf ein Flugzeug am Himmel hinweisen). Alle diese Gesten sind bereits da, bevor das Kind überhaupt in der Lage ist, sinnvolle Sätze zu bilden. Kommen in der Evolution des Menschen die sprachlichen Äusserungen hinzu, werden die Zeigegesten häufig beibehalten, wie es die Passantin in der Stuttgarter Innenstadt im wahrsten Sinne des Wortes „zeigte“.

Angeborene Kooperation

Was den Affen abgeht, zeichnet den Menschen aus: Kooperation. „Offensichtlich war es also Rousseau, der Recht hatte, und nicht Hobbes. Kooperatives Handeln ist angeboren“, sagte Michael Tomasello in seiner optimistisch gestimmten Dankesrede. Den Kritikern, die einwenden, dass auch Wölfe in einem Rudel kooperieren, entgegnet Tomasello, dass diese Form von Zusammenarbeit aus Eigennutz geschehe und nicht selbstlos, freiwillig. Wer sich also über mangelnden Gemeinschaftssinn beschwere, bestätige bloss seine These, dass es dem Menschen grundsätzlich möglich sei, sich freiwillig in den Dienst anderer zu stellen. Eine Variante, die den Tieren verschlossen bleibe: „Ihnen fehlen die biologischen Grundlagen dazu.“ Da die Menschen sich durch Perspektivenwechsel in die Situation des anderen versetzen und gemeinsame Ziele und Absichten verfolgen können, sei ihre „Motivation für kooperative Aktivitäten“ einzigartig.

Michael Tomasello hebt die Einmaligkeit des Menschen gerade dadurch hervor, dass er sie in den evolutionären Kontext einbettet. Die Fähigkeiten des Homo sapiens werden damit nicht nivelliert, sondern als besondere Seinsweise innerhalb der seit Jahrmillionen andauernden Evolution kenntlich gemacht. In diesem Sinne ist Tomasello dem Ziel Hegels, den Menschen als ein Naturwesen zu verstehen, ein schönes Stück näher gekommen.

Michael Tomasello. Die Ursprünge der menschlichen Kommunikation. Aus dem Englischen von Jürgen Schröder. Suhrkamp-Verlag, Frankfurt 2009, 410 Seiten, ca. 64.-- Franken.

YouTube bringt automatische Untertitel-Funktion

Text: pressetext, Internet-Newsletter vom 20. November 2009

Das populäre Online Portal YouTube (<http://www.youtube.com>) will die Nutzung seines reichhaltigen Videoangebots für gehörlose und hörbehinderte Menschen erleichtern. Um dieses ambitionierte Ziel erreichen zu können, hat der Seitenbetreiber Google nun ein neues Feature namens „Automatic Captions“ vorgestellt, das eine einfache Bedienbarkeit und Automatisierung von Untertiteln ermöglichen soll. Diese können ab sofort per Spracherkennungstechnologie automatisch generiert und anschliessend in insgesamt 51 verschiedenen Sprachen der Welt übersetzt werden.

„Seit der Einführung von Untertiteln bei Google Video und YouTube haben wir die Suchfunktionalität und die automatisierte Übersetzung deutlich verbessert. Als jemand, der selbst taub ist, hat jedes dieser Features eine unglaublich grosse persönliche Bedeutung für mich. Der Start von automatisierten Untertiteln ist aber sicherlich der wichtigste Meilenstein bislang“, stellt Ken Harrenstien, Software Engineer bei YouTube, im offiziellen Google-Unternehmensblog fest.

„Auto Timing“ hilft Usern bei Untertiteln

„Bei 20 Stunden neuem Videomaterial, das pro Minute bei YouTube eingestellt wird, ist die Untertitelung aller Beiträge natürlich eine gewaltige Aufgabe“, gibt Harrenstien zu bedenken. Um sich dieser Herausforderung zu stellen, werde man bis Ende der Woche noch ein zweites Feature vorstellen, dass Usern die Möglichkeit geben soll, einfach und unkompliziert eigene Untertitel hochzuladen. Dank der sog. „Auto Timing“-Funktion werden dabei Untertitel aus den Textdateien der Nutzer importiert und automatisch an das jeweilige Video angepasst.

Beschränkter Umfang und verbessерungswürdige Qualität

Zum Start wird „Automatic Captions“ lediglich für Videobeiträge einiger ausgewählter



Ken Harrenstien, Software Engineer bei YouTube

Partnerkanäle verfügbar sein. Mit dabei sind unter anderem renommierte Bildungseinrichtungen wie die Universitäten Berkeley, Stanford, Yale, Columbia, Forschungsinstitutionen wie das Massachusetts Institute of Technology (MIT) und die meisten hauseigenen Google- und YouTube-Kanäle. Im Laufe der nächsten Zeit soll die Funktion aber kontinuierlich auch auf andere Videos und Kanäle ausgeweitet werden.

Neben dem Umfang besteht auch in Bezug auf die Qualität der automatisch generierten Untertitel noch einiges an Verbesserungsbedarf. „Da das „Auto Caps“-Feature bei weitem noch nicht perfekt ist, werden wir zunächst das Feedback der User einholen, bevor wir die neue Funktion der breiten Masse zur Verfügung stellen. Doch auch mit einigen kleinen Fehlern, die Einführung automatisierter Untertitel ist auf jeden Fall ein riesiger Schritt nach vorne“, so Harrenstien.